celles de la première génération et quittent le fruit après ou avant sa chute, selon que le fruit se détache ou reste après l'arbre. La seule différence, c'est qu'après avoir filé leur cocon, elles ne se transforment pas immédiatement en chrysalides, et qu'elles restent à l'état de chenilles jusque vers le mois de mars ou avril.

Nous avons constaté que dans chaque fruit contaminé on trouve, presque toujours, une seule chenille, très rarement deux ; sur un millier de fruits ouverts par nous, c'est à peine si nous avons observé 3 à 5 pCt. de fruits renfermant deux chenilles ; il ne nous a pas été donné d'en rencontrer une seule fois trois ; cependant nous supposons la chose possible lorsque les papillons sont nombreux et les fruits peu abondants. Ainsi en captivité, dans l'expérience de la ponte sur un pommier recouvert d'une cloche en gaze, les pommes contenaient de 4 à 8 chenilles, il est à remarquer que ces fruits sont tombés avant que les chenilles eussent le 1/4 ou le 1/3 de leur développement. En général, lorsqu'un fruit contient deux chenilles, presque toujours elles ne sont pas de la même grosseur, ce qui indiquerait que les œufs ont été déposés par des femelles différentes. L'instinct des femelles, qui leur permet d'éviter les fruits qui contiennent déjà un œuf ou une chenille, est rarement mis en défaut.

(*A suivre.*) **Decaux.**



Mollusken-Terminologie.

(Fortsetzung III.)

E.

Eburnea von Ebur = Elfenbein, ivoire ; elfenbeinern.

Edentula heisst zahnlos, édenté ; die Mündung des Gehäuses ist „zahnlos" (Edentulina edentula).

Edentulina ist das deminutivum von edentula (Siehe dieses). Gruppe von Schnecken aus dem Genus Pupa, deren Mundsaum keine zahnartigen Lamellen besitzt.

Effusus, a, um bedeutet „lang hingestreckt" ; das Gehäuse ist länger und spitzer als die Gehäuse anderer, verwandter Arten (Gulnaria effusa).

Elegans heisst gewählt, fein, geschmackvoll, choisi, élégant; in Bezug auf die Form des Gehäuses.

Elongata, us, um heisst „in die Länge gezogen", allongé, de forme allongée; in Betreff der Muschel (Anodonta elongata).

Elliptica bedeutet elliptisch, elliptique; was die Form des Gehäuses betrifft (Vitrina elliptica).

Empiricorum oder Empiricum ist die Genitivform von „Empirici". Unter „Empiriker" versteht man diejenigen Philosophen, die dem „Empirismus" huldigen, das heisst jenem System, wonach alle Erkenntniss einzig und allein aus der Erfahrung abgeleitet werden soll. Es ist bekannt, dass die Schnecke „Arion Empiricorum" früher vielfach aufgesucht wurde, um deren Saft als Heilmittel gegen gewisse Auswüchse der Haut (Warzen) anzuwenden. Das Warum der Wirkung wurde nicht nachgesucht, man bediente sich dieses Heilmittels, weil die „Erfahrung" lehrte, dass es bei diesen krankhaften Zuständen mit Erfolg angewandt wurde.

Erecta, us, um bedeutet aufrecht stehend, in die Höhe gehend; das Gehäuse ist „hoch" (Helix erecta).

Ericetorum von „Erica" = Heidekraut, Pflanzengattung der Ericeen; das Thier hält sich gerne auf trockenen Heiden auf (Helix ericetorum).

Eucore zusammengesetzt aus dem griechischen „eu" = schön und „korion" oder „kore" = Mägdlein, Püppchen; das Gehäuse hat eine gefällige, niedliche Form, sieht wie ein Püppchen aus. „Eucore" hiesse demnach wörtlich übersetzt „Schönpüppchen".

Euhyalina zusammengesetzt aus „eu" = schön und „hyalina", (Siehe dieses). Gruppe von Schnecken, die schön durchscheinende Gehäuse haben.

Euryomphala vom griechischen „eurus" = weit und „omphalos" = Nabel; das Gehäuse ist weit genabelt (Schnecken aus der Familie der Patulidæ).

Excavata, us, um bedeutet ausgehöhlt; der Nabel des Gehäuses ist weit und tief ausgehöhlt (Zonitoides excavata).

Exigua, us, um heisst klein, schwach; das französische „exigu" (Achatina lubrica varietas exigua).

Exilis bedeutet winzig, klein (Lymnophysa exilis).

Expansa, us, um heisst ausgebreitet, breit, large; in Betreff des Gehäuses, welches flachkugelig ist (Fruticicola expansa).

Expansilabre zusammengesetzt aus „expansi" von expansus = ausgebreitet und „labre" von labrum = Lippe, lèvre; die Mündung des Gehäuses ist weit und von ausgebreiteten Rändern begrenzt (Ancylastrum expansilabre).

F.

Falliciosa oder fallaciosa von fallax, fallacis, das französische „fallacieux" = betrügerich, kommt wohl desshalb der Schnecke (Pyrostoma falliciosa) zu, weil die verschiedenen Theile des Gehäuses gar häufig von einem Exemplar zum anderen wechseln, daher die Varietät schwer zu bestimmen ist und den Sammler gerne betrügt.

Fasciatus von fascia = Binde, Band, Streifen, Busenband, Kopfbinde, ruban, bande; mit Bändern, mit Streifen versehen; bezieht sich theils auf die Thiere selbst (Arion fasciatus), theils auf die Gehäuse.

Fascicularis (Siehe fasciatus).

Fasciolata (Siehe fasciatus).

Faustina, us, um von faustus = glücklich, glückbringend; diese Benennung, sowie die Bezeichnung „fortunata" für eine Varietät von Campylæa faustina scheinen zufällige Namen zu sein, für die es nicht so leicht eine Erklärung geben wird.

Ferox bedeutet einerseits muthig, herzhaft, andererseits, wild, ungezähmt, féroce; es ist anzunehmen, dass weder das eine noch das andere bei dem winzigen Thierchen zutrifft (Vertigo antivertigo varietas ferox). Die Benennung kommt daher, weil am Mundsaum des Gehäuses sich eine grosse Anzahl zahnartiger Lamellen befindet.

Festivus heisst artig, hübsch, nett, niedlich, mignon; in Betreff des Gehäuses.

Filograna zusammengesetzt aus „filo" von filum = Faden und „grana" von granum = Korn, grain; das Gehäuse von Pirostoma filograna ist sehr

klein, zu vergleichen mit einem in die Länge gezogenen Körnchen.

Firmum bedeutet fest, stark; die Muschel (Sphærium firmum) ist festschalig.

Flavida, us, um und flavescens heissen gelblich gelblich werdend, ans Gelbe grenzen.

Flavus heisst gelb, jaune; das Thier (Arion flavus) ist gelb von Farbe.

Flumininea von flumen, fluminis = Fluss; Gruppe von Muscheln, die sich in Flüssen und Bächen vorfinden.

Fluminensis (Siehe flumininea).

Fluviatilis von fluvius = Fluss; im Flusse leben.

Fœtens von fœtere = übelriechen, stinken; das Thier (Campylaea fœtens) gibt einen unangenehmen Geruch von sich.

Fontana, us, um (Siehe Fontinalis).

Fontinalis von fons = Quelle; sich in Quellen aufhaltend.

Formosa, us, um heisst wohlgestaltet, reizend (Fruticicola formosa).

Fossarina, us, um von fossa = Graben, fossé; Gruppe von Muscheln, die sich in Gräben, im Schlamme langsamfliessender oder stehender Gewässer aufhalten.

Fragilis heisst zerbrechlich, fragile; fragilissima, sehr zerbrechlich; die Schalen von Anodonta fragilissima sind sehr zerbrechlich.

Frigida, us, um bedeutet kalt, froid; sollte etwa die Benennung daher kommen, weil die Schnecke fast nur in nördlichen Ländern, z. B. in Schweden, aufgefunden wird? (Gyrorbis frigida).

Frumentum bedeutet Getreide, insbesondere Weizen; das Gehäuse sieht einem Weizenkorn nicht ganz unähnlich (Torquilla frumentum).

Fruticicola zusammengesetzt aus frutex, fruticis = Strauch, Gebüsch und cola von colere = bewohnen; die Schnecke hält sich mit Vorliebe an Gesträuchen und in niedrigen Gebüschen auf.

Fruticum von frutex (Siehe fruticicola).

Fulva, us, um bedeutet rothgelb, dunkelgelb, jaune foncé.

Fusca, us, um heisst dunkelbraun, schwärzlich, brun noirâtre.

Fuscosus (Siehe fuscus),

Fuscolabiata zusammengesetzt aus fusco von fuscus = dunkelbraun und labiata, von labium = Lippe; die Lippe der Mundöffnung ist dunkelbraun.

Fusculus (Siehe fuscosus).

(Fortsetzung folgt.) Dr **Ernest Feltgen.**



Bibliographie.

Sitzung vom 18. September.

Angers. Bullotin de la Soc. d'études scientifiques. XXII. 1892. — *J. Gallois.* Catalogue des coléoptères de Maine et Loire.

Angers. XXIII. 1893. — *H. Thiriot.* Contributions à la faune entomologique du sud de la Kabylie.

Autun. Bullotin de la Soc. d'hist. nat. I. (1888). — *A. Gaudry.* Les vertébrés fossiles des environs d'Autun. — Dr. *Brœchi.* Note sur un crustacé fossile. — *P. Fischer.* Sur l'existence de mollusques pulmonés terrestres dans le terrain permien. — *A. Mangeard.* Catalogue des oiseaux observés dans les environs d'Autun.

id. II. (1889).

id. III. (1890). *E. Vassel.* Sur les faunes de l'isthme de Suez. — *F. Marconnet.* Note sur quelques oiseaux. — Dr. *Bergeret.* Philosophie naturelle et son application sociale. — Dr. *Bergeret.* Microbiologie.

id. IV. (1891). *L. Millot.* Note sur les Céphalopodes dibranches du Lias supérieur. — *H.-E. Sauvage.* Recherches sur les poissons du Lias supérieur. — *P. Fischer.* Catalogue et distribution géographique des mollusques terrestres, fluviatiles et marins de l'Indo-Chine. — *A. Constant.* Drepressaria doronicella W.

id. V. (1892). — *A. Constant.* Liste annotée des Lépidoptères envoyés à la Soc. — *P. Fischer* et *D. P. Oerlet.* Brachiopodes. — *A. Gaudry.* L'Ichthyosaurus Burgundiæ. — *H. E. Sauvage.* Sur les poissons du Lias supérieur.

id. VI. (1893). — *Ph. Glangeaud.* Callibrachion Gaudryi, nouveau reptile fossile du permien. — *H. E. Sauvage.* Poissons du calcaire bitumineux. — *C. Marchal.* Les Mellifères de Saône et Loire.